

# RS OGH 1998/2/26 8Ob65/98m (8Ob342/97w), 4Ob108/01p, 7Ob237/02g, 8ObA170/02m, 9Ob90/04g, 6Ob213/05z,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.1998

## Norm

JN §19 Z2

## Rechtssatz

Bei Prüfung der Unbefangenheit ist zwar im Interesse des Ansehens der Justiz ein strenger Maßstab anzulegen, die Ablehnung soll jedoch nicht die Möglichkeit bieten, dass sich Parteien eines nicht genehmen Richters entledigen können. Der Grundsatz der festen Geschäftsverteilung (Art 87 Abs 3 B-VG) in Ergänzung des Rechtes auf den gesetzlichen Richter (Art 83 Abs 2 B-VG) gebietet eine ausgewogene Vorgangsweise bei der Ablehnung.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 65/98m  
Entscheidungstext OGH 26.02.1998 8 Ob 65/98m
- 4 Ob 108/01p  
Entscheidungstext OGH 14.05.2001 4 Ob 108/01p  
Vgl auch
- 7 Ob 237/02g  
Entscheidungstext OGH 30.10.2002 7 Ob 237/02g  
Auch
- 8 ObA 170/02m  
Entscheidungstext OGH 23.01.2003 8 ObA 170/02m
- 9 Ob 90/04g  
Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 Ob 90/04g  
nur: Bei Prüfung der Unbefangenheit ist zwar im Interesse des Ansehens der Justiz ein strenger Maßstab anzulegen, die Ablehnung soll jedoch nicht die Möglichkeit bieten, dass sich Parteien eines nicht genehmen Richters entledigen können. (T1)
- 6 Ob 213/05z  
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 213/05z  
Auch; Beisatz: Das Argument, jeder von einem Amtshaftungsverfahren betroffene Richter sei von einem weiteren Verfahren ausgeschlossen, ist schon deshalb nicht stichhältig, weil es sonst jede Partei in der Hand hätte, durch

Erhebung einer (auch völlig unberechtigten) Amtshaftungsklage den ihr missliebigen gesetzlichen Richter an der weiteren Ausübung seines Amtes zu hindern. (T2)

- 8 Ob 43/06s

Entscheidungstext OGH 11.05.2006 8 Ob 43/06s

- 8 Nc 21/06i

Entscheidungstext OGH 23.11.2006 8 Nc 21/06i

nur T1

- 6 Ob 290/06z

Entscheidungstext OGH 18.01.2007 6 Ob 290/06z

Beisatz: Die Erstattung - wenn auch allenfalls unbegründeter - Straf- und Disziplinaranzeigen gegen einen Parteienvertreter begründet keine Befangenheit. (T3)

- 8 Nc 28/06v

Entscheidungstext OGH 31.01.2007 8 Nc 28/06v

nur T1

- 8 Ob 83/07z

Entscheidungstext OGH 30.07.2007 8 Ob 83/07z

nur T1; Veröff: SZ 2007/117

- 6 Ob 223/07y

Entscheidungstext OGH 03.10.2007 6 Ob 223/07y

Auch; Beisatz: Bei der Prüfung der Unbefangenheit im Interesse des Ansehens der Justiz ist ein strenger Maßstab anzulegen. Es genügt, dass eine Befangenheit mit Grund befürchtet werden muss - auch wenn der Richter tatsächlich unbefangen sein sollte - oder dass bei objektiver Betrachtungsweise auch nur der Anschein einer Voreingenommenheit entstehen könnte. Bei der Beurteilung der Fairness eines Verfahrens ist auch der äußere Anschein von Bedeutung. Gerechtigkeit soll nicht nur geübt, sondern auch sichtbar geübt werden. (T4)

- 4 Ob 217/07a

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 4 Ob 217/07a

nur T1

- 7 Ob 252/07w

Entscheidungstext OGH 12.12.2007 7 Ob 252/07w

nur T1; Beis wie T2

- 5 Ob 154/07v

Entscheidungstext OGH 06.11.2007 5 Ob 154/07v

Ähnlich; Beisatz: Die Wahrnehmung eines Ausschluss- oder Befangenheitsgrunds führt regelmäßig zu einer Kompetenzverschiebung und steht daher in einem Spannungsverhältnis zu den genannten verfassungsrechtlichen Garantien. Um diese nicht durch einfachgesetzliche Regelungen auszuhöhlen, bedürfen Normen in diesem Zusammenhang einer strikten Auslegung. (T5)

- 17 Ob 30/08y

Entscheidungstext OGH 23.09.2008 17 Ob 30/08y

nur T1

- 8 Ob 121/09s

Entscheidungstext OGH 22.10.2009 8 Ob 121/09s

Auch; nur T1

- 4 Ob 143/10y

Entscheidungstext OGH 18.01.2011 4 Ob 143/10y

Auch; Beisatz: Auch bei der inhaltlichen Entscheidung über eine Ablehnung ist der damit möglicherweise verbundene Eingriff in das Recht auf den gesetzlichen Richter zu berücksichtigen. (T6)

Veröff: SZ 2011/1

- 2 Ob 43/11d

Entscheidungstext OGH 14.07.2011 2 Ob 43/11d

nur T1; Beis wie T4 nur: Bei der Prüfung der Unbefangenheit im Interesse des Ansehens der Justiz ist ein strenger Maßstab anzulegen. Es genügt, dass eine Befangenheit mit Grund befürchtet werden muss - auch wenn der

Richter tatsächlich unbefangen sein sollte - oder dass bei objektiver Betrachtungsweise auch nur der Anschein einer Voreingenommenheit entstehen könnte. (T7)

- 4 Ob 186/11y  
Entscheidungstext OGH 22.11.2011 4 Ob 186/11y  
Vgl auch; Beis wie T7
- 9 ObA 6/12s  
Entscheidungstext OGH 27.02.2012 9 ObA 6/12s  
Auch; Beis wie T7
- 9 Nc 40/12z  
Entscheidungstext OGH 17.12.2012 9 Nc 40/12z  
nur T1
- 8 Ob 143/12f  
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 8 Ob 143/12f  
nur T1; Auch Beis wie T2
- 6 Ob 101/13s  
Entscheidungstext OGH 06.06.2013 6 Ob 101/13s  
Vgl; Beisatz: Hier: Die im Rechtsmittel behaupteten vereinsmäßigen Verflechtungen zwischen dem Amateursportverein, in dem der abgelehnte Richter tätig ist, und dem zweitbeklagten Sportverband sind keineswegs so eng, dass sie bei objektiver Betrachtung die Befürchtung erwecken, der abgelehnte Richter könnte sich bei seiner Entscheidung von unsachlichen Motiven leiten lassen. (T8)
- 8 Ob 115/14s  
Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 115/14s  
Auch; nur T1
- 8 Ob 68/15f  
Entscheidungstext OGH 30.07.2015 8 Ob 68/15f  
Auch; nur T1
- 9 ObA 139/15d  
Entscheidungstext OGH 26.11.2015 9 ObA 139/15d  
Auch; Beis wie T4; Beis wie T7 nur: Es genügt, dass eine Befangenheit mit Grund befürchtet werden muss, also bei objektiver Betrachtungsweise der Anschein einer Voreingenommenheit entstehen könnte. (T9)
- 18 ONc 3/15h  
Entscheidungstext OGH 19.04.2016 18 ONc 3/15h  
Auch; Beis wie T4; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Ablehnung eines Schiedsrichters. (T10)
- 2 Ob 196/15k  
Entscheidungstext OGH 19.11.2015 2 Ob 196/15k  
Auch; nur T1; Beisatz: Diese Grundsätze gelten auch für die Ablehnung fachmännischer Laienrichter. (T11)
- 2 Ob 4/17b  
Entscheidungstext OGH 28.03.2017 2 Ob 4/17b  
nur T1
- 8 Nc 14/17a  
Entscheidungstext OGH 15.05.2017 8 Nc 14/17a  
Auch; nur T1
- 5 Ob 233/17a  
Entscheidungstext OGH 18.01.2018 5 Ob 233/17a  
nur T1
- 18 ONc 1/19w  
Entscheidungstext OGH 15.05.2019 18 ONc 1/19w  
Auch; Beis wie T4
- 18 ONc 3/20s  
Entscheidungstext OGH 23.07.2020 18 ONc 3/20s  
Beisatz: Schiedsverfahren. (T12)

- 1 Ob 75/20s

Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 75/20s

Vgl; Beisatz: Hier: Erteilung der Ermächtigung zur Strafverfolgung wegen Anfertigung einer Tonbandaufnahme in einer nichtöffentlichen Tagsatzung wurde nicht als Ausdruck einer Voreingenommenheit gegenüber einer Partei angesehen. (T13)

- 9 Ob 66/20a

Entscheidungstext OGH 27.01.2021 9 Ob 66/20a

Vgl; Beis nur wie T7

- 1 Ob 83/21v

Entscheidungstext OGH 14.12.2021 1 Ob 83/21v

Vgl

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109379

#### **Im RIS seit**

28.03.1998

#### **Zuletzt aktualisiert am**

25.02.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)